

#franka

Würzburgs schönste Seiten.

UNAUFGEREGT URBAN

Fran|ka

die, Substantiv, weiblich

Im Altgermanischen bedeutet Franka frei oder mutig; in der altdutschen Sprache steht der Name für die Fränkin, die Freie, die Offene

Julius-Maximilians-
**UNIVERSITÄT
 WÜRZBURG**



**STUDIERN, WO ANDERE
 URLAUB MACHEN!**

#ILoveUniWürzburg

Hallo ihr Lieben,
 das 1. Semester ist fast
 geschafft! Ich fühl mich
 total wohl hier an der Uni
 in Würzburg.

Das war wirklich die beste
 Entscheidung 😊

Liebe Grüße
 eure Eva

PS: Freue mich schon sehr auf
 euren nächsten Besuch ♥

.....
 An Mama und Papa

.....
 Elternhaus 7a

.....
 12345 Heimatstadt

Würzburg ist nicht nur ein großartiges Reiseziel, sondern auch eine Universitätsstadt mit langjähriger Tradition.

Darum lohnt es sich, an der Universität Würzburg zu studieren:

- Vielfältiges Studienangebot
- Rundum gute Betreuung
- Lebenswerte Stadt und bezahlbarer Wohnraum
- Tolle Freizeitmöglichkeiten

Mehr Infos zum Studium
 an der JMU gibt's unter
go.uniwiue.de/studieren-in-wuerzburg



INHALT

(ER)LEBENS RÄUME

Spuren der Rebellion	6
Vom Glanz des Barock	12
Altstadttour	30
Die letzten analogen	
Vollsortimenter	32
Feierlaune!	34
Würzburg im Ohr	37
Kollektiver Kaffeekick	38



SINNESFREUDEN

Sweet dreams und mehr	24
Gastlichkeit neu gedacht	28



KALEIDOSKOP

24/7 Frisches Trinkwasser in der City	14
Stadt der Perspektiven	20
What's on	22
Mit dem kreativen Alter ego zum Erfolg	36
Impressum	39



ZEITZEICHEN

900 Jahre alter Begegnungsort	10
460 Kilometer neue Freiheit	16
Von der Ameise bis zur Zellmembran	23
„Fair Fashion“ statt „Fast Fashion“.	27



49° 47' 28.696" N 9° 57' 12.077" E



Jahr der faszinierenden Erlebnisse

Willkommen, liebe Leserinnen und Leser,
willkommen, liebe Stadtentdeckerinnen und -entdecker!

Wir freuen uns, Sie mit der neuen Ausgabe unseres Gästemagazins *#franka* auf einen spannenden Streifzug durch Würzburg mitzunehmen! Ganz gleich, ob Sie die Stadt zum ersten Mal besuchen oder wiederentdecken: Wir sind sicher, dass Sie sich rundum wohlfühlen werden!

Das Jahr 2025 hält viele außergewöhnliche Erlebnisse für Sie bereit. Ein Höhepunkt wird das Gedenken zum 500. Jahrestag des Bauernkriegs sein, das unter anderem mit einem Mittelalterfest, Ausstellungen und Konzerten begangen wird. Unternehmen Sie eine faszinierende Zeitreise und erleben Sie Würzburg historisch mit lebendigen Plätzen, eindrucksvollen Events und kundigen Geschichtenerzählern!

2025 ist auch für die „Romantische Straße“ ein besonderes Jahr: Feiern Sie das 75-jährige Jubiläum der legendären Route, die in Würzburg ihren Anfang nimmt und – wie unser Artikel zeigt – im Nachkriegsdeutschland eine sehr emotionale Rolle spielte.

Natürlich dürfen auch in dieser Ausgabe Würzburger Persönlichkeiten mit ihren Geschichten und Ideen nicht fehlen. Wer sind die Menschen, die die Stadt zu dem quirligen, kreativen und lebenswerten Ort machen, der sie ist? *#franka* bietet Einblicke und hat Tipps für alle, die Würzburg von seiner kulinarischen Seite kennenlernen möchten.

Last but not least präsentiert sich Würzburg als lebendige Festivalstadt! Freuen Sie sich auf vielfältige kulturelle Veranstaltungen, mitreißende Musik-Festivals und heitere Wein- und Volksfeste, die Jahr für Jahr zahlreiche Besucherinnen und Besucher in die Stadt locken. Ganz gleich, ob Sie die vitale Kunstszene erleben oder unseren berühmten Frankenwein genießen wollen – in Würzburg sind Sie goldrichtig.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Entdecken all der Highlights, die unsere Stadt zu bieten hat. Lassen Sie sich von *#franka* inspirieren und machen Sie Ihren Aufenthalt zu einem ganz besonderen Erlebnis.

Auf bald in Würzburg!

TOURIST INFORMATION & TICKET SERVICE IM FALKENHAUS AM MARKT

Marktplatz 9
97070 Würzburg
Tel. 0931 372 398

November bis April
Mo – Mi, Fr 10 – 16 Uhr,
Do 10 – 18 Uhr, Sa 10 – 14 Uhr
Mai bis Oktober
Mo – Fr 10 – 18 Uhr
Sa, So, Feiertage 10 – 14 Uhr

#visitwuerzburg
wuerzburg.de/gaeste | shop.wuerzburg.de

f wuerzburg.tourismus
@visit_wuerzburg



Herzlich, Ihr Team von Congress-Tourismus-Würzburg

Würzburg und der Bauernkrieg:
Freiheit 1525 – Freiheit 2025
500 Jahre Bauernkrieg

Rebellion und Reform

Vor 500 Jahren erhoben sich in Deutschland die Bauern gegen die feudale Unterdrückung. In Würzburg, einem zentralen Schauplatz der Kämpfe, gipfelte der Aufstand in der Belagerung der Festung Marienberg. Der Bauernkrieg markiert eine Schlüsselperiode der europäischen Geschichte, deren Folgen weit über die Ereignisse von 1525 hinausreichen. Heute ist er nicht nur ein Kapitel Historie, sondern ein Symbol für soziale Kämpfe und Reformen.

Wendepunkt der Geschichte

Anlässlich des 500-jährigen Jubiläums im Jahr 2025 präsentiert Würzburg ein umfangreiches Programm zur Erkundung dieser prägenden Epoche. Ausstellungen, Märkte, Events und künstlerische Perspektiven machen die Stadt zum lebendigen Erinnerungsort. Die Bauernaufstände von 1525 waren ein Protest gegen jahrhundertalte Machtstrukturen. Bauern, Bürger und Teile des niederen Adels forderten eine gerechtere Landverteilung, niedrigere Abgaben und die Abschaffung der Leibeigenschaft. Mit den „Zwölf Artikeln“ legten die Bauernvertretungen einen Forderungskatalog vor, der deutlich über lo-

So sah der Würzburger Glas- und Kunstmaler Willi Wolf (1896 – 1956) den Bauernkrieg: Entwurf für ein Wandbild - im Zweiten Weltkrieg (1940) entstanden



kale Interessen hinausging und heute als frühe Form der Menschenrechte verstanden wird. Die „Zwölf Artikel“ gelten zudem als eines der ersten politischen Massenmedien: Dank der Gutenberg'schen Druckerpresse wurden unglaubliche 25.000 Exemplare gedruckt und unter den aufständischen Bauern und Stadtbürgern verbreitet. Im Frühjahr 1525 schlossen sich die Bauern im Hochstift Würzburg dem Aufstand an. Bald wurde die Stadt zum zentralen Schauplatz der Auseinandersetzungen. Am 6. Mai trafen drei Bauernheere bei Würzburg aufeinander, um die Stadt und die Festung zu erobern. Eine Woche später begann die Belagerung der Festung Marienberg, doch der nächtliche Sturmangriff der Bauern und der Artilleriebeschuss scheiterten. Die Stadt Würzburg ergab sich auf „!Gnad und Ungnad“. Der Traum von der Freiheit endete also blutig: Der Aufstand wurde niedergeschlagen. In nahezu allen Städten und Dörfern verloren Men-

schen durch Hinrichtungen durch die fürstliche Terrormiliz ihr Leben. Andere Bauern wurden enteignet.

Von der Repression zur Reform

Die Folgen des Bauernkrieges waren Strafen, Unterdrückung und eine weitere Zentralisierung der landesfürstlichen Macht. In Würzburg wurde die Position des Fürstbischofs gestärkt und die Stadt blieb ein Zentrum kirchlicher und feudaler Herrschaft. Langfristig jedoch veränderte der Bauernkrieg Europa. Er verstärkte die Forderung nach einer geistlichen und weltlichen Neuordnung. Eine Folge war, dass die protestantischen Fürsten zu Oberhäuptern der Staatskirchen wurden. In der folgenden Epoche des Konfessionalismus (1555 bis 1648) konnten jedoch sowohl die katholische als auch die protestantische Kirche ihre Machtpositionen ausbauen. Der Artikel über die Aufhebung der Leibeigenschaft im Rahmen der „Zwölf Artikel“ wird ideell, wenn auch nicht faktisch, in den Kontext der Entwicklung der Menschen-

Holzschnitt eines Würzburger Fahnenträgers in schwerer Rüstung - im Hintergrund die Festung Marienberg



rechte gestellt. Die Basisforderungen der „Zwölf Artikel“ nach Gerechtigkeit, Freiheit und sozialer Gleichheit klingen jedenfalls bis heute nach. Die Idee einer Gesellschaft, die auf Rechten und Pflichten und nicht auf der bloßen Machtentfaltung einzelner Institutionen beruht, wurde gestärkt.

Idee der Revolte bis heute relevant

Der Bauernkrieg mag uns heute, 500 Jahre nach seiner Niederschlagung, daran erinnern, dass soziale Ungleichheit zu Protesten führen kann - und führt! Ideelle Parallelen zu aktuellen Protestbewegungen sind nicht von der Hand zu weisen - man denke an „Fridays for Future“, den Widerstand gegen Ungleichheit und den Kampf für eine gerechtere Verteilung vorhandener Ressourcen. Die Klimakrise und die Auseinandersetzung um die Nutzung von Land für nachhaltige Landwirtschaft oder den urbanen Raum erinnern - wenn man es so lesen will - an das Aufbegehren der Bauern und der ihnen verbundenen Stadtbürger 1525.



Hakenbüchse oder Arkebuse - ein einschüssiges Vorderladergewehr des 16. Jahrhunderts



Die Idee des Aufbegehrens gegen eine
übermächtige Obrigkeit bleibt
eine zeitlose Botschaft



Freiheit 1525
Freiheit 2025
500 JAHRE BAUERNKRIEG

Wie WÜRZBURG gedenkt.

Ein breit gefächertes Programm mit Ausstellungen, einem Mittelaltermarkt, Theaterperformances, Lesungen und vielem mehr möchte wissenschaftliche, politische und kulturelle Diskurse in der Würzburger Stadtgesellschaft initiieren und natürlich auch unterhalten. Das Gesamtprogramm der Stadt Würzburg unter dem Titel „Freiheit 1525 – Freiheit 2025“ finden Sie auf wuerzburg.de/bauernkrieg:



Rebellion der Entrechteten: Käthe Kollwitz' Zyklus
„Ein Weberaufstand“, Radierung von 1897



Richtschiwert

AUSSTELLUNGEN UND VERANSTALTUNGEN

Museum für Franken: „1525 – Franken fordert Freiheit*en“

Auf der Festung Marienberg, dem historischen Schauplatz der Belagerung von 1525, zeigt das Museum für Franken eine Ausstellung, die die Geschichte des Bauernkriegs durch Kunst und Artefakte lebendig werden lässt. Von den Waffen und Werkzeugen der Bauern bis hin zu den Werken von Tilman Riemenschneider, einem Unterstützer des Aufstands, wird die Epoche umfassend und interaktiv dargestellt. Die Ausstellung untersucht auch, wie sich Würzburgs Architektur und Gesellschaft durch die Kämpfe verändert haben.

Museum im Kulturspeicher (MiK): „BAUERN! Protest, Aufruhr, Gerechtigkeit“

Die Ausstellung „BAUERN! Protest, Aufruhr, Gerechtigkeit“ im MiK verbindet Geschichte und Gegenwart. Zahlreiche Kunstwerke reflektieren Themen wie Unterdrückung, Gemeinschaft und Widerstand. Interaktive Stationen und Installationen machen die Ausstellung besonders für Familien und Schulgruppen attraktiv. Besucherinnen und Besucher können die Ereignisse von 1525 aus neuer Perspektive erleben und anhand von Kunst aus anderen Unterdrücker-Systemen die zeitlose Relevanz dieser Konflikte verstehen.

Mehr als Geschichte

Das Jubiläumsjahr bietet ein Rahmenprogramm mit Stadtführungen, Vorträgen, Konzerten und Workshops. Besonders reizvoll sind Rundgänge, die historische Schauplätze des Bauernkriegs lebendig machen. Von der Altstadt bis zur Festung Marienberg – überall finden sich Spuren dieser bewegten Zeit. Das Jubiläum bietet also die perfekte Gelegenheit, die Stadt (neu) für sich zu entdecken, denn 2025 vereint sie Geschichte und Gegenwart auf einzigartige Weise.

Besuchen Sie die Ausstellungen, wandeln Sie auf den Spuren der Aufständischen, und lassen Sie sich von der Kunst inspirieren, die die Botschaften des Bauernkriegs in die Moderne übersetzt. Der Bauernkrieg ist eine Erinnerung daran, dass Freiheit und Gerechtigkeit erkämpft werden müssen. Planen Sie Ihren Besuch und erleben Sie ein Jubiläumsjahr voller Einsichten, Emotionen und Inspiration!



Reichsritter
Florian Geyer,
der im Zuge des
Bauernkrieges
1525 bei
Würzburg er-
mordet wurde,
Holzschnitt von
Augustin Kolb,
1922

TRADITION UND GENUSS IN STILVOLLEM AMBIENTE



Am „Würzburger Stein“ liegt das 4-Sterne-Schloßhotel Steinburg, stadtnah und doch im Grünen.

Der einmalige Blick von den Terrassen auf Würzburg ist umwerfend. Stilvolle Zimmer laden zum Verweilen ein.

In Steinburgs Restaurant erwartet die Gäste ein ausgezeichneter Service sowie eine klassisch-französische Küche mit deutschem Einfluss. Hier treffen sich Tradition und Genuss in perfekter Weise.

steinburg

DAS TRAUMSCHLOSS
AUF DEM
WÜRZBURGER STEIN



Schloßhotel Steinburg

Reußenweg 2
97080 Würzburg
Tel. 0931 97020
hotel@steinburg.com

www.steinburg.com

Brücke zwischen Epochen und Menschen

Von Heiligen und Herrschern.

Würzburgs Alte Mainbrücke ist ein Bindeglied zwischen den Ufern des Mains und heute auch ein Begegnungsort mit Würzburgs Stadtgesellschaft.

Seit über neun Jahrhunderten verbindet sie das charmante Mainviertel mit der Altstadt. Als eine der ältesten Steinbrücken Deutschlands prägen ihre Geschichte und ihr Charakter Identität und den modernen Lifestyle der Domstadt.

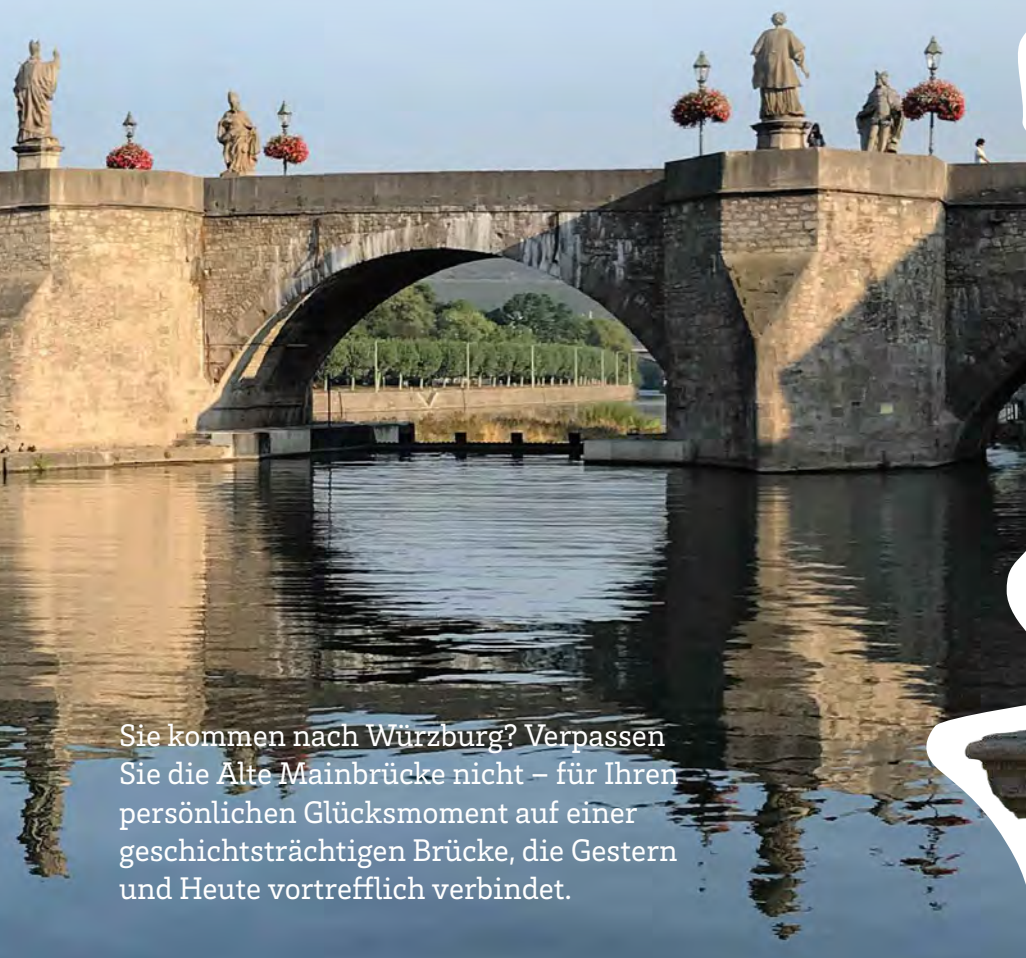
Zwischen 1473 und 1543 erbaut, ersetzte die Alte Mainbrücke ein romantisches Vorgängermodell aus dem 12. Jahrhundert. Einst Teil eines Ost-West-Handelsweges, ist die Bogenbrücke heute für Fußgänger reserviert. Sie verbindet Würzburgs Altstadt mit der Festung Marienberg. Charakteristisch sind zwölf imposante, stadtbildprägende Steinfiguren, die unübersehbar Spalier stehen – wie auf der Prager Karlsbrücke und der römischen Engelsbrücke. Das 185 Meter lange Bauwerk war Zeuge historischer Ereignisse wie der Teil-Zerstörung durch deutsche Truppen im April 1945 und seines Wiederaufbaus in den Jahren danach.





Auch als Kunstwerk begeistert die Brücke. Die zwölf barocken Steinfiguren von jeweils 4,5 Metern Höhe wurden zwischen 1720 und 1730 geschaffen. Sie zeigen – allen voran – die drei Missionare und Frankenapostel St. Kilian, Kolonat und Totnan. Der Heilige Josef mit Jesuskind, St. Nepomuk als Brückenheiliger und die Heilige Maria Immaculata als Schutz- und Reinheitssymbol sind ebenso vertreten wie der Heilige Bruno, Bischof von Würzburg und Erbauer des Würzburger Doms. Kaiser Karl der Große und Frankenkönig Pippin der Jüngere unterstreichen die historische Bedeutung Würzburgs. St. Fridericus und St. Karl Borromäus repräsentieren die Familie Fürstbischof Johann Philipp von Schönborns. Auch Burkart, der erste Bischof von Würzburg, ist auf der Brücke verewigt.

Ein Spaziergang bietet großartige Ausblicke auf die Festung, das Käppele und den Dom. Dies dürfte einer der Gründe sein, warum die Brücke – ob sie wollte oder nicht – seit dem Jahr 2009 einer der „places to be“ der Stadt ist. Vor allem bei Sonnenschein dient sie hunderten Einheimischen und Gästen als open air-Treffpunkt – und als längste Weinbar der Stadt. Was mit dem Ausschank des einen oder anderen Gläschens seinen Anfang nahm, ist heute als „Brückenschoppen“ in aller Munde. Die Gäste verweilen an Stehtischen oder lehnen an den Balustraden. Entspannt lassen sie den Blick über den Fluss schweifen – kein Wunder, dass das Ambiente mit grandiosem Panorama zu den Top-Instaspots der Stadt zählt, während elf ehrwürdige Herren und eine Dame starr und stumm über der heiteren Szenerie thronen.

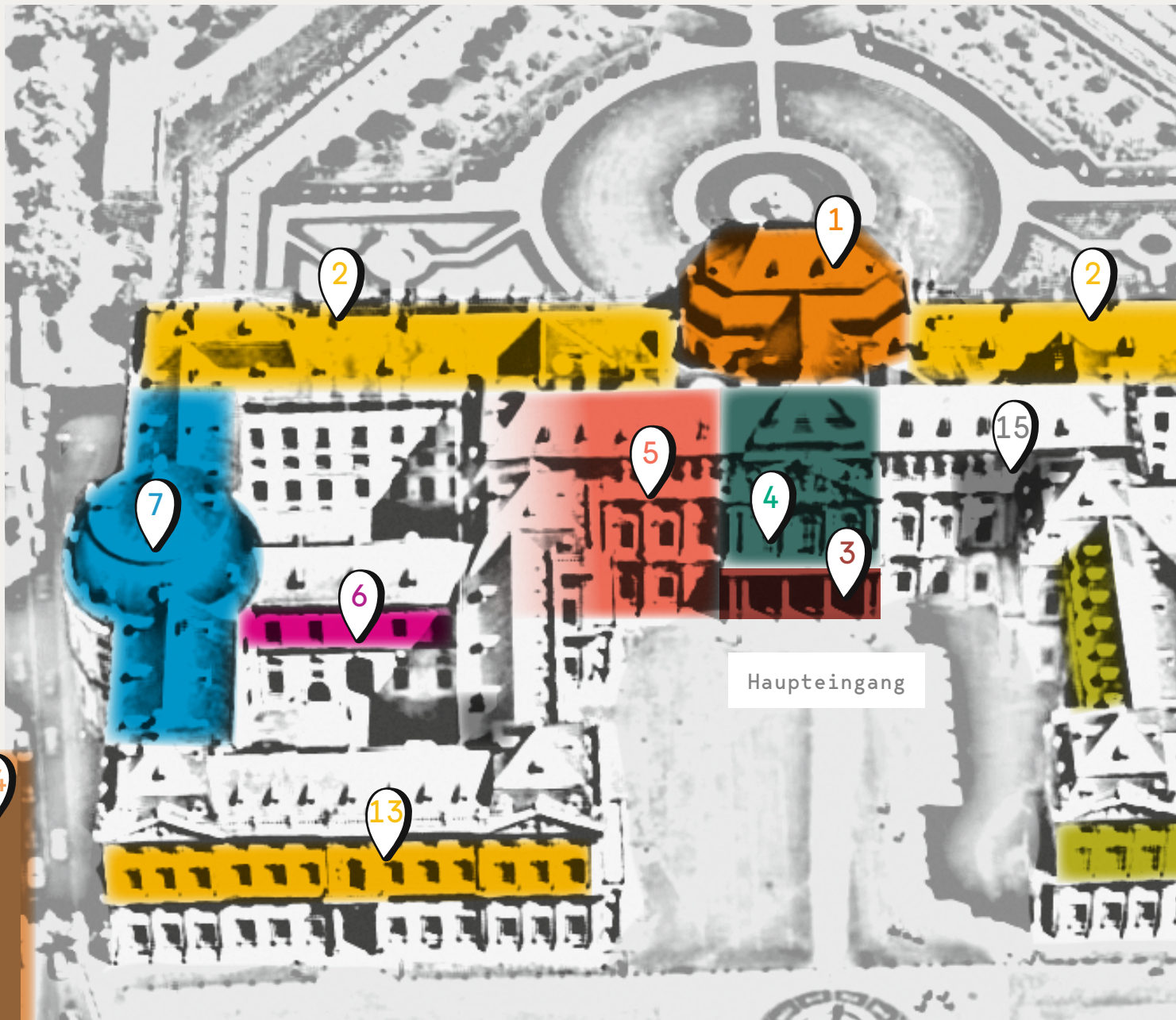


Sie kommen nach Würzburg? Verpassen Sie die Alte Mainbrücke nicht – für Ihren persönlichen Glücksmoment auf einer geschichtsträchtigen Brücke, die Gestern und Heute vortrefflich verbindet.

Über 300 Räume und das größte Deckenfresko der Welt

Prunk, Pomp und Drama

Würzburg begeistert Gäste aus aller Welt. Nicht zuletzt wegen seines UNESCO-Weltkulturerbes, der Residenz und ihres Hofgartens. Fast jede/r kennt das imposante Schloss in seiner barocken Pracht mit Stuck, Spiegeln, Gold und Grandezza. Doch was verbirgt sich hinter der majestätischen Fassade? Schauen wir nach!



Doch hier zunächst ein paar Superlative – für alle, die noch nicht das Glück hatten, die Würzburger Residenz mit Hofkirche und Hofgarten live zu erleben.

Ab 1720 nahm das Bauwerk, das seit 1981 UNESCO-Weltkulturerbe ist, Gestalt an. Was bis 1744 im Herzen der Stadt entstand, sollte diese für immer prägen. Doch wozu ein imposantes Schloss in Würzburg, wo weder Könige noch Kaiser lebten? Antwort geben die Fürstbischöfe von Schönborn, die im 18. Jahrhundert höchste Kirchen- und Machtämter innehatten. Um 1719 beschloss sie, einen repräsentativen Familiensitz zu errichten – im Herzen von Würzburg.

Mit dem Projekt betrauten sie den jungen Architekten Balthasar Neumann, dessen Vision paneuropäisches Teamwork einer Elite von Handwerkern und Künstlern vorsah. Unterstützt von erfahrenen Meistern schuf Neumann ein Stadtschloss, dessen

Perfektion bis heute fasziniert. Der 167 Meter lange Prachtbau wurde in Sichtweite zu Würzburgs Dom St. Kilian erbaut. Mit großer Könnerschaft vereint er Elemente des Barock, der französischen Klassik und des Wiener Reichsstils zu einem einzigartigen Ensemble mit über 300 Räumen.

Die Bemalung des Haupttreppenhauses mit dem weltgrößten Deckenfresko durch Giovanni Battista Tiepolo gilt als Sternstunde der Kulturgeschichte – ähnlich wie die Gestaltung der Prunksäle durch Antonio Bossi, Johann Georg Wolfgang van der Auwera, Johann Zick und andere Virtuosen.

Die Würzburger Residenz ist eines der bedeutendsten Kunst- und Architekturdenkmäler Europas. Die Synthese von Genie, Architektur, Kunst und Ingenieurskunst trägt den Glanz der Barockzeit in unsere Gegenwart. Doch apropos Gegenwart: Wie wird die Residenz heute genutzt?

Kinderführungen in der Residenz!

Willkommen zu spannenden Entdeckungen am Hofe des Fürstbischofs! Ab 7 Jahren, 90 Minuten.

Alle Infos und Anmeldung:
www.residenz-wuerzburg.de/deutsch/kinder/termine/index.asp



- 1) EG Gartensaal, OG (Kaisersaal)
- 2) Nördliche und südliche Kaiserzimmer
- 3) EG Vestibül
- 4) OG Weißer Saal
- 5) EG & OG Treppenhaus
- 6) OG Fürstensaal
- 7) OG Staatsgalerie
- 8) OG Dokumentations- und Gedenkraum zur Zerstörung und dem Wiederaufbau der Residenz
- 9) OG John Skilton-Gedenkraum
- 10) OG Räumlichkeiten und Hörsäle der Universität Würzburg (u.a. Toskanasaal)
- 11) EG Hofkirche
- 12) OG Martin-von-Wagner-Museum
- 13) OG Ingelheimzimmer
- 14) EG Weingut Staatlicher Hofkeller
- 15) Toskanaräume

SUMMER IN THE CITY

Wasser marsch!

Würzburg zählt nicht einmal zu den wärmsten Städten der Republik, doch im Sommer fühlt es sich oft so an – mit steigender Tendenz. Die Stadt reagiert mit einem innovativen und traditionsbewussten Konzept: Seit 2023 wurden sechs zum Teil historische Brunnen (wieder) aktiviert. Sie spenden 24/7 kostenlos frisches Trinkwasser und verbinden den Charme von Gestern mit einem nachhaltigen Ansatz.

Hitzeschutz, Gesundheit – und Gastfreundschaft!

Die (Re-)Aktivierung der Brunnen ist Teil eines komplexen Hitzeschutzplans, um Würzburg dem Klimawandel anzupassen. Wenn das Thermometer oft über 30 Grad steigt, bieten Brunnen Abkühlung und helfen, die Gesundheit zu schützen. Zudem senken sie den Bedarf an Einwegplastikflaschen. Die Brunnen, deren Wasserqualität regelmäßig analysiert wird, sind jährlich bis zum 31. Oktober in Betrieb. Mit der Initiative verknüpft Würzburg Tradition und Moderne, um den Herausforderungen des Klimawandels zu begegnen und Einheimische sowie Gäste zu schützen.



Informationen zum
Hitzeschutz in Würzburg

„ In den Sommermonaten sind die Brunnen essenziell, um den Bürgerinnen und Bürgern sowie Gästen unserer Stadt kostenfreies Wasser zur Verfügung zu stellen.“

Würzburgs Klimaanpassungsmanagerin Annett Rohmer

Hier finden Sie die sechs (re-)aktivierten Brunnen mit frischem Trinkwasser:

„Marktbärbel-Brunnen“ am Unteren (überdachten) Markt

Der 1972/73 errichtete Zierbrunnen zeigt die legendäre „Marktbärbel“, die das Treiben in der Stadt in den 1950er Jahren in der Tageszeitung kommentierte. Seit 2023 spendet der Brunnen Trinkwasser im Herzen der Stadt.

Der „Brunnen an der Juliuspromenade/Ecke Koellikerstraße“ ist ein Laufbrunnen, der auf Pläne Balthasar Neumanns zurückreicht. Der Muschelkalkpfeiler aus dem 18. Jahrhundert lädt dazu ein, inmitten der quirligen City Wasserflaschen und Energieakkus aufzufüllen.

„Häckerbrunnen“ am Oberen Markt

Auf dem Fundament mit Wasserbecken steht ein Weinbauer (Häcker). Die Figur hält einen Mostbartel mit eigener Zuleitung. Aus dieser konnte Wein ausgedrückt werden, wovon bei der Einweihung des Brunnens 1973 reichlich Gebrauch gemacht wurde. Heute gibt er gutes Trinkwasser!

„Sternplatzbrunnen“ am Sternplatz

Auf dem zentralen Sternplatz ist im Sommer sehr viel Leben. Vor allem Kinder lieben den figürlichen Sternplatz-Brunnen mit Wasserspiel aus dem Jahr 1987. Sein separater Wasserspender bietet seit 2024 frisches Trinkwasser.

Der „Fischerbrunnen“ in der Karmelitenstraße (auch Brunnen am Fischmarkt) ist der älteste der sechs Trinkbrunnen und stammt von etwa 1770. Sein Sockel zeigt die Figuren zweier Fischerknaben aus Schilfsandstein. Seit 2024 dient der hübsche Brunnen als „Quelle“ und Refill-Station für Wasserflaschen.

Trinkbrunnen nahe der Alten Mainbrücke

Ein neu gestalteter Platz an der Ecke Grafeneckart/Alte Mainbrücke wurde 2024 mit einem modernen Trinkbrunnen ausgestattet. Direkt am Brückenkopf gelegen, ist er die ideale „Tankstelle“, an einem, wenn nicht dem beliebtesten Hot Spot der Stadt.

Was können wir – außer viel zu trinken – tun, um uns in der Stadt vor Hitze zu schützen?

Hier kommen die Tipps der #franka-Redaktion

1. Parks wie der Hofgarten, der Ringpark oder Bäume an den Mainwiesen bieten Schatten.
2. Atmungsaktive, helle Stoffe kühlen besser.
3. Ein Sonnenhut schützt Kopf und Gesicht!
4. Sonnenschutz mit LSF 30+ schützt die Haut!
5. Obst und Gemüse erfrischen – frisch aus der Tüte vom Würzburger Markt!
6. Museen und Kirchen sind angenehm kühl.
7. Regelmäßige Pausen entspannen.

◀ Der österlich geschmückte Häckerbrunnen



Deutschlands älteste und bekannteste Ferienroute

Bis heute ein Symbol des Aufbruchs

Die Romantische Straße wird 75



Weikersheim



Weikersheim

Die Beschäftigung mit der Romantischen Straße ist immer auch Beschäftigung mit der Seele Deutschlands.



Rothenburg ob der Tauber



Dinkelsbühl

1950, also nur fünf Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs, wurde die Romantische Straße begründet – als Ferienroute, die die wahre Seele Deutschlands in Szene setzen sollte und wollte. Kluge Touristiker wussten auch damals, wonach sich ihre Zielgruppe vor allem sehnte: nach Idylle. Und so wurde die Route von Würzburg nach Füssen zum Symbol der Suche nach einem positiven Narrativ.



Landsberg am Lech



Landsberg am Lech

Auf 460 Kilometern führte (und führt!) die Romantische Straße durch malerische Städte und Dörfer, vorbei an Fachwerk, Rebhängen, Schlössern und barocken Kirchen. Sie zeigte ein Land, das „trotz allem“ stolz auf seine Kultur blickte. Die Wahl des Namens folgte einem klaren Ziel: „Romantik“ stillte die Sehnsucht der Deutschen nach Harmonie und Heimat, nach Mobilität, Aufbruch und Vergessen. Auch die Gäste aus dem In- und Ausland sollten sehen, was das echte, das eigentliche Deutschland ausmachte: Souveränität, historische Pracht und natürliche Vielfalt. Hotels, Cafés und Geschäfte längs der Route erlebten einen Boom. Sie trugen dazu bei, dass Deutschland atmete und erblühte – dass es Selbstbewusstsein tankte und die Welt einlud, seine Identität neu zu entdecken.



Hohenschwangau

Das erste Kapitel

Jede Reise entlang der Romantischen Straße beginnt in Würzburg. Hoch über der Stadt thront die Festung Marienberg, wie ein Wächter über das Maintal und die sanft geschwungenen Weinberge.

Herz des Mittelalters

Hinter Würzburg geht die Reise in eine Szenerie von Dörfern und mittelalterlichen Städten über. In Tauberbischofsheim, Lauda-Königshofen und Bad Mergentheim scheint die Zeit innezuhalten. Kopfsteingepflasterte Gassen und Fachwerk erzählen von Jahrhunderten voller Geschichten. Ein Highlight ist Rothenburg ob der Tauber, welches bis heute als Inbegriff deutscher Romantik gilt. Im Schatten der alten Stadtmauer verlieren sich Gäste in Zeiten, in denen Ritter und fahrende Kaufleute die Straßen bevölkerten. Weiter gen Süden erreicht man Schillingsfürst und Dinkelsbühl. In diesen pittoresken Kleinstädten weht eine Ursprünglichkeit, die das Leben jahrhundertlang geprägt hat. Hier laden kleine Marktplätze und Stadttore zum Verweilen ein.

Bei den Fuggern

Augsburg erzählt von der Geschichte der Fugger, die hier im 16. Jahrhundert die erste Wohnsiedlung der Welt gründeten – die Fuggerei als beeindruckendes Denkmal sozialer Verantwortung

Vielfalt der Entdeckungen

Die 460 Kilometer lange Romantische Straße führte in den 1950er Jahren das Beste Süddeutschlands zusammen: von fränkischen Dörfern bis zu königlichen Märchenschlössern – in 29 Orten, die unterschiedlicher kaum sein könnten. 75 Jahre ist das her. Und vielleicht lohnt es gerade heute, die 75 Jahre alte Ferienstraße mit neuen Augen zu bereisen – zum Beispiel ganz entspannt mit dem Wohnmobil! Für Aktive bieten Rad- und Wanderwege mit charakteristisch grünen und blauen Schildern eine sportliche Alternative: Auf 500 Kilometern führt die Route durch Täler, Wälder und Wiesenlandschaften – auf ihrem Weg zur majestätischen Alpenkulisse.



Hohenschwangau

und architektonischer Schönheit. Hinter Augsburg beginnt der Pfaffenwinkel – eine Region, die für ihre tiefe Religiosität und ihre beeindruckenden Kirchen bekannt ist. Hier erhebt sich in stiller Erhabenheit die Wieskirche, ein Wunderwerk des Rokoko. Sonnenlicht fällt durch hohe Fenster auf verzierte Altäre und kunstvolle Fresken, und ein Gefühl stiller Ehrfurcht und Einkehr durchdringt die Luft.

Glanzvoller Schlussakkord

Am Ende der Romantischen Straße wartet ein majestätischer Höhepunkt. Stolz erhebt sich Schloss Neuschwanstein, das visionäre Werk von König Ludwig II.. Mit seinen Türmen und Gie-





*Sie möchten die Romantische Straße kennenlernen?
Oder sich über Events, Feste und Highlights zum
75. Jubiläum informieren? Hier geht's lang →*



beln thront das Schloss als weltberühmtes Sinnbild für die Sehnsucht nach Schönheit und Poesie über dem Alpsee. Es zieht Besucher:innen aus aller Welt an und entlässt sie mit dem Gefühl, der deutschen Seele begegnet zu sein. Füßen, die letzte Station der Route, vereint Berge, Geschichte und landschaftliche Schönheit.

Kulinarik und Lebensart

Die Geschichte der Romantischen Straße wäre ohne die Kapitel „Genuss, Wein, Kulinarik und Lebensart“ nicht vollständig erzählt. Hier lässt man sich in Weinstuben, Gasthöfen und traditionellen Wirtshäusern nieder, um die kulinarische Vielfalt der Regionen zu erleben. Ob fränkische Bratwurst, Maultaschen oder saftiger Schweinsbraten – jede Rast längs der Romantischen Straße ist ein Fest für die Sinne. Die Weine der Regionen vom Silvaner bis zum kräftigen Riesling spiegeln die Wärme der Landschaft.

75 Jahre Heimatliebe

Die Romantische Straße lädt ein in ein Land, das man mit dem Herzen bereist. Sie führt durch Landschaften, die mit jedem Kilometer schöner werden, durch Städte, die ihr Erbe wahren, und zu

Orten, an denen Zeit und Raum ineinanderfließen. Der Name ist auch 2025 ein Versprechen, das eingelöst wird. Wer sich auf die Reise einlässt und dem Zeichen der Romantik folgt, gewinnt Eindrücke, die für immer bleiben.



Füssen

Würzburgs schönste Bilderbuchaussichten

BEQUEM ZU WÜRZBURGS HIGHLIGHTS!



Von April bis Oktober bietet die „Kulturlinie 9“ alle 30 Minuten Bustouren zu den schönsten Würzburger Sehenswürdigkeiten – komfortabel und voller interessanter Highlights! Im Web gibt's Infos, Preise und Fahrtzeiten mit Echtzeit-Auskunft.

Fahrkarten-Tipp: die „Tageskarte“ lohnt sich bereits ab der 2. Fahrt, am Samstag gestempelte Tageskarten sind auch noch am darauffolgenden Sonntag gültig – für mehr Mobilität und maximale Flexibilität im ganzen Stadtgebiet!



Würzburger Versorgungs- und
Verkehrs-GmbH

WVV-Kundenzentrum:
Domstraße 26
97070 Würzburg

Mo – Fr 8:30 – 18:00 Uhr

wvv.de/kulturlinie

STADT DER PER

Würzburg scheint sich zwischen Weinbergen und Hügeln in das enge Tal des Mains zu ergießen. Die besondere Lage beschert der Stadt und ihren Gästen besondere Ausblicke. Von der historischen Frankenwarte bis zum Belvedere im neuen Stadtteil Hubland lässt sich Würzburgs Panorama aus verschiedenen Perspektiven bewundern. Ob mit dem Stadtbus oder zu Fuß – oft ist schon der Weg ein Erlebnis. Hier kommen die besten (Insta-)Spots, um Würzburgs Charme aus der Vogelperspektive in Szene zu setzen.

49°46'54.476" N 9°54'23.763 E

Der Aussichtsturm Frankenwarte – Wahrzeichen auf dem Nikolaus- berg

Auf dem Nikolausberg thront Würzburgs höchster Aussichtspunkt: die Frankenwarte. Der neugotische Turm aus dem 19. Jahrhundert bietet mit seinen 37,5 Metern Höhe einen grandiosen Blick über die Stadt. Der Turm ist fast das ganze Jahr geöffnet – gegen eine Euro-Münze gibt er seine Drehkreuztür frei. Die Frankenwarte ist ein beliebtes Wanderziel. Bequemere Naturen nutzen vom Sanderring die Buslinie 35.



49°47'32.411" N 9°55'22.198 E

Schöne Aussicht – Würzburgs Postkartenmotiv

Schräg unterhalb der Festung Marienberg verbirgt sich ein Geheimtipp: die Schöne Aussicht. Von hier schweift der Blick über die Alte Mainbrücke und die Türme der Stadt. Auch dieses Panorama hat Würzburg berühmt gemacht – die perfekte Szenerie für einen Moment des Staunens, vor allem abends, wenn Lichter die Altstadt erhellen. Die Schöne Aussicht ist über die Tellsteige gut zu Fuß zu erreichen. Vom Bauernkriegs-Denkmal sind es nur ein paar Schritte nach Osten. Also: Schuhe schnüren und Würzburg von oben erleben.



SPEKTIVEN.

terroir f – Wein und Weite

Am oberen Ende der Weinlage „Würzburger Stein“ liegt der Aussichtspunkt „terroir f* Literatur und Wein“. Besucherinnen und Besucher wandeln unter anderem auf Goethes Spuren, der den Wein besagter Lage sehr schätzte. Die Stadt zeigt sich von hier oben fast in voller Größe. Ihr Panorama erinnert an eine zauberhafte Märklin-Landschaft, denn überall ist Bewegung – ICE, Autos, Schiffe und Menschen. Bei Sonnenuntergang leuchtet der Main in warmem Gold, umrahmt von der Silhouette der Stadt.

*Apropos „terroir f“: Der Name steht für aktuell 21 Aussichtspunkte, die den Zauber der Weinregion Franken zelebrieren. Jedes „terroir f“ eröffnet einen herrlichen Blick auf die es umgebende reizvolle Landschaft, widmet sich einem besonderen Weinthema und inszeniert es auf ganz individuelle Art und Weise.
www.terroir-f.com



49°48'27.375" N 9°55'53.507 E

49°47'3.309" N 9°55'20.815 E

Hubland und das Belvedere – eine neue Sicht der Dinge

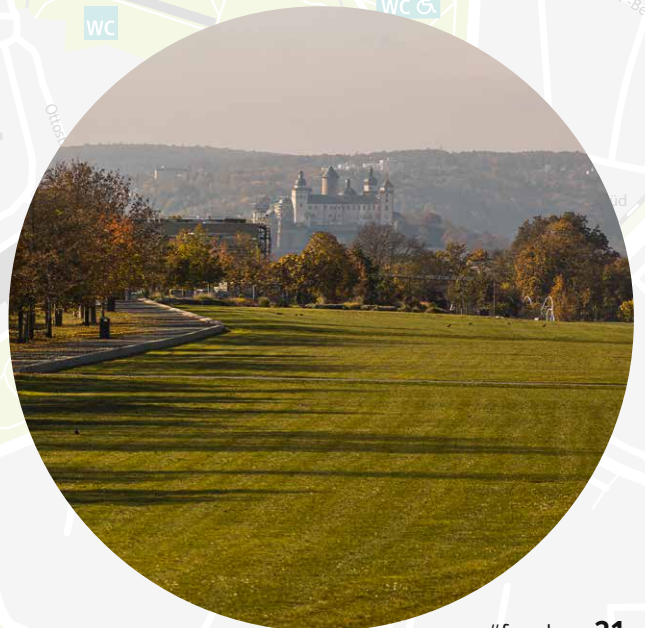
Würzburgs jüngster Stadtteil Hubland beeindruckt mit moderner Architektur und dem Belvedere. Die für die Landesgartenschau 2018 errichtete Plattform bietet in direkter Sichtachse einen grandiosen Blick auf Würzburg und die Festung Marienberg. Der minimalistische Stil der Plattform harmonisiert erstaunlich gut mit der Natur. Der Aufstieg erfolgt bequem über eine Rampe bzw. Treppe. Mit der Buslinie 29, Haltestelle „Skyline-Hill-Center“, ist auch das Hubland schnell erreicht.

49°47'19.235" N 9°58'49.709 E



Käppele – der barocke Aussichtsbalkon

Hoch über der Stadt, am Nordosthang des Nikolausbergs, thront das barocke Käppele (erbaut 1748 bis 1750), eine Wallfahrtskirche von Balthasar Neumann. Vom Vorplatz aus entfaltet sich ein traumhafter Blick auf Würzburg und die geschwungenen Hügel. Eine Balustrade mit Orientierungstafel hilft dabei, die markanten Gebäude und Türme zu entdecken. Wer zu Fuß aufsteigt, kann den Stationsweg mit seinen kleinen Kapellen erleben – eine besinnliche Einstimmung auf den atemberaubenden Ausblick.





GLANZ- LICHTER

Würzburg hat immer Saison. Zur Inspiration und Einladung präsentieren wir Ihnen hier besonders beliebte Glanzpunkte des vielfältigen Würzburger Veranstaltungsjahres. Für tagesaktuelle Informationen und ergänzende Tipps empfehlen wir vor Reiseantritt einen Blick in den vollständigen Veranstaltungskalender unter: wuerzburg.de/events-termine



104. DEUTSCHER KATHOLIKENTAG
13.05. – 17.05.2026
katholikentag.de



WEINFESTE

WÜRZBURGER WEINDORF
28.05. – 09.06.2025 / 29.05. – 07.06.2026
weindorf-wuerzburg.de

BÜRGERSPITAL HOFSCHOPPENFEST
11. – 21.06.2025 / 10. – 20.06.2026
buergerspital-hofschoppenfest.de

HOFGARTEN WEINFEST
27.06. – 06.07.2025 / 26.06. – 05.07.2026
hofkeller.de

WEIN AM STEIN
10. – 27.07.2025 / Termin 2026 unter
wein-am-stein.de

WEINPARADE WÜRZBURG
28.08. – 07.09.2025 / Termin 2026 unter
weinparade.de



VOLKSFESTE

FRÜHJAHRVOLKSFEST
29.03. – 13.04.2025 / 14.03. – 29.03.2026
wuerzburg.de/fruehjahrsvolksfest

KILIANI VOLKSFEST
04. – 20.07.2025 / 03. – 19.07.2026
wuerzburg.de/kiliani

KLASSIKER

MOZARTFEST WÜRZBURG
23.05. – 22.06.2025 / 29.05. – 26.06.2026
mozartfest.de

WÜRZBURGER BACHTAGE
20. – 30.11.2025 / Termin 2026 unter
bachtage-wuerzburg.de

WÜRZBURGER WEIHNACHTSMARKT
28.11. – 23.12.2025 / 27.11. – 23.12.2026
wuerzburg.de/weihnachtsmarkt



SZENE

AFRICA FESTIVAL
29.05. – 01.06.2025 / 04. – 07.06.2026
africafestival.org

UMSONST & DRAUSSEN
19. – 22.06.2025 / Termin 2026 unter
umsonst-und-draussen.de

WÜRZBURGER HAFENSOMMER
25.07. – 10.08.2025 / 24.07. – 09.08.2026
hafensommer-wuerzburg.de

STRAMU
12. – 14.09.2025 / Termin 2026 unter
stramu-wuerzburg.de

JAZZFESTIVAL
25. – 26.10.2025 / 24. – 25.10.2026
jazzini-wuerzburg.de



VON DER AMEISE BIS ZUR ZELLMEMBRAN

DIE FASZINIERENDEN WISSENSWELTEN DER UNIVERSITÄT WÜRZBURG

Die Julius-Maximilians-Universität zu Würzburg beherbergt über 30 Studiensammlungen – ein einzigartiges Panorama wissenschaftlicher Entdeckungen. Einige dieser Sammlungen sind auch für ein interessiertes Laienpublikum zugänglich und können teils nach Voranmeldung besichtigt werden. Besonders beeindruckend ist das „Zentrum für Geschichte der Psychologie“ am Pleicherwall 1, dem wir das Bildmotiv auf dieser Seite verdanken. Das Zentrum wahrt das Erbe der psychologischen Wissenschaft und stellt es Fachwelt und Öffentlichkeit zur Verfügung. Aktuell zeigt das ZGP die Ausstellung „Das Gelehrtenzimmer“, die Einblicke in die Anfänge der Psychologie im späten 19. und frühen 20. Jahrhundert bietet. Die Ausstellung ist nur im Rahmen einer Führung zu besichtigen. Von montags bis freitags können Interessierte unter Tel. 0931/31-88683 einen Besuchstermin vereinbaren.

Nicht minder interessant ist die **Forschungsstelle Historische Bildmedien**. Sie beherbergt Europas größte Sammlung schulischer Anschauungsmedien und ist in zahlreiche Forschungs- und Ausstellungsprojekte zur Geschichte und Bedeutung von Schulwandbildern sowie anderen historischen Bildmedien involviert. Besichtigung nach Vereinbarung unter Tel. 0931/31-84748.

Die **Sammlung Theodor Boveri**, einem der bedeutendsten Zellbiologen, zeigt unter anderem mikroskopische Präparate von Seeigel-Embryonen, die zur „Chromosomentheorie der Vererbung“ führten. Die Ausstellung befindet sich im Foyer des Biozentrums am Hubland. Das Gebäude ist öffentlich zugänglich und von Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Im **Mineralogischen Museum** am Campus Hubland Süd können Besucherinnen und Besucher mehr als 10.000 Objekte bewundern, darunter Kristalle, Erze und Edelsteine. Schwerpunkte sind z. B. Meteorite und Impaktgesteine oder auch Gesteine und Minerale der Region.

Die umfangreichen Kunstsammlungen der Universität Würzburg zeigt das **Martin von Wagner Museum** im Südflügel der Residenz. Das Museum ermöglicht eine Reise durch 5000 Jahre Kunst- und Kulturgeschichte: von Alt-Ägypten über die griechische, etruskische und römische Kunst, über das Mittelalter bis zur Moderne. Immer sonntags führen Mitglieder der Museumsinitiative zu wechselnden Themen.

ALLE GENANNTEN SAMMLUNGEN BIETEN SPANNENDE ZEITREISEN ZU WISSENSCHAFT UND KUNST UND SIND EINE GROSSARTIGE OPTION, IN WÜRZBURG FERNE WISSENSWELTEN ZU ENTDECKEN!

INFORMATIONEN ZU ALLEN SAMMLUNGEN FINDEN SIE UNTER:

WWW.UNI-WUERZBURG.DE/EINRICHTUNGEN/MUSEEN/SAMMLUNGEN/



Der ‚Tonvariator‘ von William Stern (1871 – 1938) wurde vor etwa 125 Jahren entwickelt und diente damaligen psychoakustischen Versuchen. International bekannt ist der deutsche Entwicklungspsychologe Stern für seine Konzeption des Intelligenzquotienten.



Pâtisserie und Zuckerkunst.

SÜSSER GENUSS AUS ALLER WELT IN WÜRZBURG

Würzburg ist nicht nur wegen Schäufele, Blauen Zipfeln, Meefischli und Silvaner einen Genusstrip wert. Abseits der vielen herzhaften fränkischen Spezialitäten finden auch Fans süßer Leckereien in der Würzburger Altstadt – teils etwas versteckt – ihre Glücksorte. Ob Confiserie, Pilgertaler, Dolci aus Firenze oder Baklava – die Vielfalt handgemachter Spezialitäten überrascht und beeindruckt. Vier stellen wir vor – einen Besuch lohnen alle!

KULINARISCHES DENKMAL. Die **Feinbäckerei Hanselmann**, die in vierter Generation in einem der hübschesten Häuschen der Altstadt zu finden ist, steht für traditionelle Konditor- und Backkunst – sowie für eine echte Erfindung (in Zusammenarbeit mit KlüStein GbR)! Mit dem „Kilianstaler“ werden die Wallfahrer geehrt, die bis heute zahlreich nach Würzburg kommen. Die Stadt ist seit dem Mittelalter ein Wallfahrtsort, geprägt durch die Missionare Kilian, Kolonat und Totnan. Die Feinbäckerei stellt den „Kilianstaler“ in liebevoller Handarbeit her – ein würziges Gebäck, das mit wenig Süße und seiner feinen Textur überrascht. Der Mix aus traditionellen Gewürzen und regionalen Zutaten macht es zum idealen Begleiter eines Gläschens Silvaner. Der „Kilianstaler“ ist kein Keks, sondern ein kulinarisches Denkmal (nähere Informationen: www.kilianstaler.de).

Feinbäckerei Hanselmann

Hofstraße 12; Telefon 0931 53129

baeckerei.hanselmann@outlook.de; www.baeckerei-hanselmann.de



Bildschön anzusehen:
Der würzige Kilianstaler

Katinka-Herzen:
Klassiker zum Ver-
schenken oder zum
Vernaschen



FROM WÜRZBURG WITH LOVE. Ein wenig versteckt und doch nur fünf Gehminuten von der Alten Mainbrücke entfernt findet sich die **Confiserie Bossert** mit ihren exklusiven, handgemachten Süßwaren, die sich auch als Souvenir oder Mitbringsel empfehlen. Ein Klassiker aus der „Werkstatt“ von Konditormeisterin Katinka Bossert sind ihre Katinka-Herzen. Die Buttermürbteig-Pastetchen sind mit Haselnuss-Nougat gefüllt, von Vollmilchschokolade umhüllt und liebevoll verziert. Überaus beliebt sind auch Spezialitäten wie die „Truffe du jour“, eine täglich wechselnde Trüffel-Kreation. Katinka Bossert bringt beste Zutaten und hohe Handwerkskunst zusammen – für kleine Meisterwerke zum Genießen und Verschenken.

Confiserie Bossert

Alte Kasernstraße 7

Telefon 0931 46 079 222

BAKLAVA – EIN STÜCK HEIMAT. In der Semmelstraße findet sich ein besonderer Laden mit Café: die syrische Bäckerei „Jasmin“ von Ahmad Mualla, Azzat Al-Mazlum und Gassan Al-Adem. Die drei Freunde lernten sich auf der Flucht im Schlauchboot auf dem Meer kennen und teilen ihre Leidenschaft für traditionelle orientalische Süßigkeiten. Seit 2022 teilen sie sie auch mit Würzburg – allen voran durch ihre legendäre Baklava. Aus hauchdünnem Filoteig, verfeinert mit Nüssen und Rosenwasser, erschaffen die Konditoren in aufwändigen Arbeitsschritten unverwechselbaren Genuss. Doch das Sortiment kann mehr: Im „Jasmin“ bewahren die Patrons durch süße Leckereien sowie handgemachtes Eis ein Stück ihrer Heimat. Dazu gibt es Kaffee oder Tee – und die herzliche Gastfreundschaft des Mittleren Ostens.

Jasmin Süßwaren
Semmelstraße 26
Telefon 0176 72764027



Sweet dreams are made of this: Turm-hoch stapelt sich köstliche Baklava

Dolci-Tradition: Das Auge isst immer mit



LA VITA È BELLA. Willkommen in der **Pasticceria & Caffetteria La Toska**, wo italienische Dolci-Tradition mit Hingabe gepflegt wird. Entdecken Sie florentinisches Konditorenhandwerk in Familie Tares authentischer Pasticceria in Würzburgs Theaterstraße. Das Café in der Textorstraße bietet von Dienstag bis Sonntag Frühstück mit italienischen Spezialitäten aus der Toskana, der Heimat von Familie Tare. Genießen Sie Croissants, Tortine, Biscotti in vielen Sorten, Gianduja-Taler, Tiramisu, Baba al Rhum oder fruchtigen Cesto-Kuchen. Dazu gibt's Kaffeespezialitäten wie samtigen Espresso oder Cappuccino. Es herrscht Selbstbedienung wie in Italien – einfach wählen, zahlen und genießen! Für besondere Anlässe kreiert die passionierte Konditormeisterin Anila Tare köstliche Torten oder pikante Tagliere di Salumi. Benvenuti bei Familie Tare und ihren Leckerbissen, benvenuti in der Toskana im Herzen Würzburgs! Ist das Leben nicht schön?

La Toska Pasticceria
Theaterstraße 10
Telefon 0931 26028560

La Toska Café
Textorstrasse 17
Telefon 0931 47084368

Anzeige

ECHT JULIUS, ECHT FRÄNKISCH



Höchster fränkischer Genuss im Herzen der Weinmetropole am Main. Würzburg und Franken, so wie es sein muss.

Ein Glas Wein, regionale Küche und gute Gespräche. Feiern Sie Ihre Familien- und Firmenfeiern, Hochzeiten und vieles mehr in einer Atmosphäre, die Ihren Gästen und Ihnen in Erinnerung bleibt. Unsere Küche verwöhnt Sie mit frischem Fisch und heimischem Wild – fränkische Klassiker und moderne Interpretationen.



Juliusspital
WEINSTUBEN. WÜRZBURG.

Juliusspital Weinstuben

Juliuspromenade 19
Ecke Barbarossaplatz
97070 Würzburg
Tel. 0931 54 080
info@weinstuben-juliusspital.de

täglich geöffnet von
11.00–24.00 Uhr

weinstuben-juliusspital.de

KUNST UND KULTUR GENIESSEN



Besucherinnen und Besucher entdecken das Museum für Franken auf der Festung Marienberg.
Fotos: Museum für Franken / Katja Krause

Das Museum für Franken auf der Festung Marienberg ist ein besonderes Würzburger Highlight: Zwischen Weinreben und altem Mauerwerk lädt es dazu ein, auf Entdeckungsreise in vergangene Zeiten zu gehen.

Ob allein, mit Freunden oder mit der ganzen Familie – hier kann man sich in verschiedene Epochen entführen lassen und besondere Schätze aufspüren. Dazu zählen beispielsweise die weltberühmte Riemenschneider-Sammlung mit über 80 Werken, der bronzene Kultwagen aus Acholshausen oder auch die Gemälde von Lucas Cranach d. Ä. und Giovanni Battista Tiepolo.

Jeden Sonntag, wenn der Eintritt ohnehin nur einen Euro kostet, findet um 14.30 Uhr der Sonntagsspaziergang durch das Museum statt. Diese öffentlichen Führungen begeistern mit immer wieder neuen Themen und machen den Museumsbesuch zum besonderen Erlebnis.



11.04. – 26.10.2025
Sonderausstellung

1525 – Franken fordert Freiheit*

07.09.2025

Museumsfest

Museum für Franken

Staatliches Museum für Kunst- und
Kulturgeschichte in Würzburg
Festung Marienberg
97082 Würzburg
Tel.: 0931 205 94-0

März bis Oktober: Di–So, 10–17 Uhr
November bis Februar: Di–So, 10–16 Uhr

info@museum-franken.de
www.museum-franken.de

 [museum_franken](https://www.instagram.com/museum_franken)

FAIR FASHION STATT FAST FASHION.

Im Grunde weiß jede/r von uns, dass „Fast Fashion“ auf der Ausbeutung von Arbeitskraft und Ressourcen basiert, da sie auf billigste Produktionsmethoden und schnellelebige Konsumzyklen setzt. Dennoch ordern wir bei den Global Playern der Industrie. Dabei treten engagierte Unternehmen seit Jahren den Beweis an, dass faire Mode stylish und bezahlbar sein kann. Auch in Würzburg.

Im Herzen der Stadt zeigt die 2020 gegründete „Fair Fashion Initiative“, dass Mode nachhaltig, fair produziert und chic sein kann. Vier engagierte Geschäfte setzen ein Zeichen gegen fragwürdige Praktiken der Modeindustrie. Ihr Ziel: Kleidung anzubieten, die unter fairen, ökologisch korrekten Bedingungen

hergestellt wird. Die vier Läden, deren Sortiment weit über Mode hinausgeht, liegen nur wenige Meter auseinander – wie so viele spannende Geschäfte in der Altstadt. Sie verkaufen faire Mode und andere schöne Dinge – umwelt- sowie sozialverträglich und bezahlbar! Von Basics über farbenfrohe Accessoires bis hin zu Kinderkleidung bieten sie eine inspirierende Auswahl. **Besuchen Sie sie alle!**

Der **Weltladen Würzburg** – das Fachgeschäft des fairen Handelns in der **Plattnerstraße 14** – bietet seit 1977 (!) neben seinen vielen anderen „Schätzen“ klassische, nachhaltig produzierte Textilien an.

Das **Zukunftshaus** in der **Augustinerstraße 4** vereint ökologisches und Qualitätsbewusstsein bei hunderten Produkten, die strengsten Nachhaltigkeitsstandards entsprechen – so auch Mode für jeden Geschmack.

JAC (Just Act Collective) in der **Augustinerstraße 1** steht für urbane Fair-Fashion-Looks und möchte uns anregen, durch unsere Kaufentscheidungen die Welt zu verändern. „Fairness als Normalität“ ist das erklärte Ziel des 2019 eröffneten Stores.

Seit 30 Jahren begeistert **Body & Nature** in der **Augustinerstraße 5** als „Fachgeschäft für natürliches Wohlbefinden“ mit seinem Sortiment an hochwertiger Damenbekleidung, Naturkosmetik und Haushaltsartikeln. Stöbern lohnt sich – hier gibt es viel zu entdecken!



Auf einen Blick: Der regionale Einkaufsführer für Würzburg bietet Überblick über die vielfältigen Möglichkeiten, in Würzburg bewusst einzukaufen und ist ein praktischer Begleiter für alle, denen Regionalität und Nachhaltigkeit wichtig sind. Einfach hier downloaden und Ihre Entdeckungstour starten.

Sterne Koch Bernhard Reiser und seine Frau Silia Rüttiger sind mehrfach ausgezeichnete Weinmensen und stellen mit viel Expertise und Leidenschaft eine großartige, oft wechselnde Weinauswahl für die Gäste des Aifach Reisers zusammen.



Der Namenspate des Velvet Waller – der Flusswels – kommt bei Kalle halt nicht als Flusswels, sondern als Crazy Turmeric Catfish daher – mit viel Kurkuma, mit asiatischen Einflüssen und mehr als nur einer Prise Originalität.



Soulfood – also gesundes, gutes Essen für Leib und Seele – verheißt das gleichnamige Restaurant im Würzburger Ausgehviertel um die Sanderstraße.

UNAUFGEREGT URBAN.

Ungeachtet geliebter Traditionen präsentiert sich Würzburg auch in puncto Gastronomie kreativ und weltoffen: mit modernen Konzepten für nachhaltigen Genuss mit Anspruch, ganz ohne Tam-Tam und Chi Chi. „Come as you are“ – die herzliche Einladung richtet sich an jeden Gast, egal, ob er das große Menü oder ein Bier bestellt. Doch eines bleibt in der Gastro-Welt konstant: Wo es richtig gut ist, ist Reservieren eine gute Idee – wie bei den Restaurants, die wir hier vorstellen.

Feine Dining und lässige Kreativität

Fine Dining trifft auf junge, entspannte und stilvolle Atmosphäre. Der **Velvet Waller** serviert Kulinarik mit Witz – und der beginnt bei den originalen Namen und ungewöhnlichen Geschmackskombinationen der Speisen. Die Karte ist gemäß der Arbeits- und Lebensstationen von Patron Kalle Reininger und seiner Crew kosmopolitisch. Sie überzeugt mit Seafood, unkonventionellen Fischvariationen, Fleisch, Veganem und Vegetarischem oder auch mal mit Bohnenkrauteis! Und mit exzellenten Weinen oder einem Cocktail an der Velvet Waller-Bar. Jeder Gang zeigt Überraschendes, Können und Individualität. Und der Service? Unpräzios, professionell – doch vor allem sehr verbindlich und familiär.

VELVET WALLER, Bronnbachergasse 10
Di–Do: ab 17:30 Uhr, Fr–Sa: 12:00–14:30 Uhr und ab 17:30 Uhr
velvet-waller.de



Nachhaltig und stilvoll

Die **Soulfood Kitchen** verbindet ihre nachhaltige Philosophie mit kulinarischem Genuss und Gastfreundschaft. Hier wird nicht nur mit Fantasie und Pfiff gekocht, sondern nachhaltig gedacht: Regionale Zutaten, artgerechte Tierhaltung und ganzheitliche Verwertung prägen die Küche. „Less Waste“ und „Nose to Tail“ sind hier keine Floskeln, sondern selbstverständlich. Die Speisekarte steht für Heimat und Moderne: Gegrillter Chicorée, Rote-Bete-Risotto und Zander etwa stehen neben Klassikern wie Entrecôte. Die legere Atmosphäre und der zugewandte Service sind ideale Voraussetzungen, um fränkische Spitzenweine und innovative Küche zu genießen. Das Restaurant schafft das Kunststück, Genuss, Stil und Verantwortung harmonisch zu vereinen.

SOULFOOD KITCHEN, Johanniterplatz 3
Di–Sa von 17:30–24:00 Uhr
gasthaus-soulfood.de

NEUER STUDIENGANG AB DEM WINTERSEMESTER 2025/26

Kulinarik- und Weintourismus

Mit dem Studiengang „Kulinarik- und Weintourismus“ reagiert die THWS (Technische Hochschule Würzburg-Schweinfurt) auf den globalen Trend, Tourismus nachhaltiger zu gestalten. Mit Fokus auf Kultur, Kulinarik und Business vermittelt er ganzheitliches Wissen für die Entwicklung innovativer Reiseangebote, deren Ziel die ausgewogene Balance zwischen den Bedürfnissen von Gästen und Einheimischen ist. Der Studiengang bildet sensible, qualifizierte Fachkräfte aus, um bewusstes Reisen der Zukunft zu fördern und zu etablieren.

Alle Infos zum Studiengang gibt es hier:
business.thws.de/studierende/studiengaenge/bachelor-kulinarik-und-weintourismus



Wenn der Name Programm ist



Aifach REISERS, zentral am Würzburger Marktplatz gelegen, verbindet Herz, Ambiente und kulinarische Kreativität. Spitzenkoch Bernhard Reiser hat ein einzigartiges Konzept entwickelt: einen wandelbaren Ort, der sich im Tagesverlauf in Stimmung, Angebot und Gästen verändert. Ohne fixe Speise- oder Getränkekarten wird täglich gekocht, was der Markt bietet und was die Köch:innen inspiriert. „Wir sind nah dran an der Historie dieser bunten, lebendigen Markthalle“, erklärt der Spitzenkoch seine Idee hinter dem Marktplatz-Restaurant. Erleben Sie das Aifach REISERS selbst – als ungezwungenen Treffpunkt für Genussmenschen im Herzen der Weinstadt Würzburg.

AIFACH REISERS, Marktgasse 2
Mo–Sa 11:00–15:00 Uhr und 17:00–24:00 Uhr
(warme Küche bis 21:30 Uhr, Happen bis 22 Uhr)
der-reiser.de

Geschichte, Geschichten

und Charme.

Das echte Würzburg im Rahmen einer Altstadtführung entdecken

Würzburg fasziniert mit seiner Vielzahl an Sehenswürdigkeiten, die bei einer Altstadtführung unter kundiger Leitung erlebbar werden. Der unterhaltsame Rundgang beginnt am (1) reich dekorierten Falkenhaus. Die gelb-weiße Rokoko-Fassade prägt den Markt. Weiter führt der Weg zur imposanten (2) Marienkapelle, die ab 1377 mit Spenden der Bevölkerung erbaut wurde. Ein kurzer Weg führt zum (3) Kiliansdom, die viertgrößte romanische Basilika in Deutschland. Sein Inneres wurde in den fast 1000 Jahren seit seiner Errichtung häufig umgestaltet, zuletzt nach dem Zweiten Weltkrieg. Der Rundgang führt zum (4) Neumünster, dessen prächtige Fassade von 1712 bis 1716 entstand. Diese Kirche ist ein Meisterwerk der Barockarchitektur mit eindrucksvollen Deckenfresken und einer Kuppel, die das Licht wunderbar einfängt. Ganz in der Nähe findet sich das verträumte (5) Lusamgärtchen. Ein Stein erinnert an den Minnesänger Walther von der Vogelweide, der hier vermutlich seine letzte Ruhestätte fand. Ein weiteres Highlight der Altstadttour ist der (6) Vierröhrenbrunnen von 1765, der den Zweiten Weltkrieg heil überstand. Aus der Brunnensäule heraus

Entdecken Sie Würzburg beim klassischen Altstadt-Rundgang, lernen Sie die wechselvolle Geschichte der Stadt kennen und genießen Sie die Atmosphäre der alten, doch so jungen Stadt – nahegebracht von Guides, die Würzburg lieben und seine Schätze gern mit Ihnen teilen!

speien vier Delphine Wasser. Über ihnen wird je eine Kardinaltugend verkörpert: Weisheit, Mäßigung, Gerechtigkeit und Stärke. Das nächste Ziel ist der (7) Grafeneckart, der älteste Teil des Würzburger Rathauses. Das Gebäude beeindruckt mit seinem markanten Turm und der bemalten Fassade, die eine Gerichtslinde zeigt. Abschließend führt der Rundgang zur (8) Alten Mainbrücke – historisches Monument und direkte Verbindung zwischen der Altstadt und dem Mainviertel – ideal, um den legendären

(9) Brückenschoppen zu genießen. Lernen Sie die Alte Mainbrücke kennen – auf den Seiten 10 und 11 dieser Ausgabe! Neben der Altstadttour bietet Würzburg Wein- und Kulinarikspaziergänge an, die Ihnen Weinkultur und regionale Genüsse nahebringen. Im Advent lädt der Würzburger Weihnachtsspaziergang dazu ein, die festlich beleuchtete Altstadt zu erleben und in die zauberhafte Atmosphäre von Lichterglanz und Glühweinduft einzutauchen. Historisch und kulturell interessierte Gästegruppen können aus über 20 verschiedenen Themenführungen in bis zu 14 Sprachen wählen. Das komplette Angebot gibt es auf wuerzburg.de/fuehrungen.

Anzeige

SPITZENWEINE UND WEINERLEBNISSE



Unser wertvollster Schatz sind einzigartige Weinlagen wie der Würzburger Stein-Berg. Durch ihren Charakter und unsere Handschrift werden die Weine unverwechselbar. Erleben Sie das über 700 Jahre alte VDP-Weingut bei Kellertouren, Weinproben oder Weinfesten. Unser Weinhaus mit Vinothek bietet Weinverkauf und Beratung in ganz entspannter Atmosphäre.

Genießen Sie hier die Kombination von Weinen und den berühmten köstlichen Kleinigkeiten aus der Weinhausküche.



BÜRGERSPITAL

W Ü R Z B U R G

**Stiftung Bürgerspital
zum Hl. Geist
Weinhaus**

Ecke Theater-/Semmelstraße
Tel. 0931 3503 403
weinhaus@buergerspital.de

Montag 9–18 Uhr
Dienstag–Donnerstag 9–22 Uhr
Freitag–Samstag 9–24 Uhr
Sonntag 11–18 Uhr

buergerspital.de/weinevents

Mit HERZ und mit ZUKUNFT.

In einer Zeit, die sich anonymer anfühlen mag denn je, muten traditionelle Märkte und Messen wie Kindheit an – wie Orte voller Farben, Düfte und Leben, wo Kaufleute mit Leidenschaft und Expertise von Stadt zu Stadt ziehen, so wie früher. Diese Tradition

belebt auch die Würzburger Verkaufsmessen, die viermal jährlich auf dem zentralen Marktplatz stattfinden. Parallel zu den großen Volksfesten im Frühjahr und im Sommer, bei der Häfelesmess zu Allerheiligen und auf dem Weihnachtsmarkt machen die Messen Lust darauf, in eine Welt einzutauchen, die von Handwerk und von Herz geprägt ist.

Wie ein Kurzurlaub

Auf dem Marktplatz, vor historischer Kulisse, trifft man auf Menschen, die ihre Produkte mit Hingabe und Humor verkaufen. Ob Bürsten, Mandeln, Popcorn oder Pfannen: Die Händlerinnen und Händler verstehen es, ihre Kunden mit Charme zu begeistern.

Die Bürsten-Rock'n'Roller

„Wir sind auf Tour – ganz wie Rockstars“, lacht Sonja Reinhardt, die mit dem „Bürstenstand“ der Familie Dorschner seit Jahrzehnten zu den Würzburger Messen kommt. Bürsten, Schwämme, Pinsel, Besen, Schrubber, Kochgeschirr und Küchenhelfer – bei Dorschners gibt es alles für den Haushalt. Nachhaltigkeit zieht die Jungen an, Qualität die Älteren. „Ich liebe es, mit Kunden ins Gespräch zu kommen“, sagt Sonja. „Und hat jemand eine spezielle Baustelle im Haushalt, macht es mir doppelt Freude, die perfekte Bürsten-, Besen- oder Schrubberlösung für ihn zu finden.“



Einfach unverwüsthlich

Auch Elisabeth Fischer-Paulus ist ein Messe-Original. Seit über 30 Jahren verkauft sie am großen Stand ihrer Familie Tischdecken und Wachstücher, die vor Ort nach Maß zugeschnitten und genäht werden. Aus halb Europa stammen die robusten und doch stilvollen Decken. „Wer Sie kauft? Ganz einfach: alle!“, weiß Frau Fischer-Paulus. „Weil man gerade unsere Wachstuchdecken eben braucht – und weil sie unverwüsthlich sind.“ Gibt es neben der Qualität und Vielfalt der Produkte ein Erfolgsgeheimnis? „Freundlichkeit und Beständigkeit“, sagt Elisabeth schlicht.

fischer-paulus.de





Naschen mit Tradition

Die Würzburger Mandelbrennerei gibt es seit 1963 – sie zählt zu den Klassikern der Häfelesmess. Würzburger Mandeln – feinste Larguetta Mandeln mit Knusperkruste, mit Gewürzen abgerundet – und Eierlikörmandeln sind die Renner des Fachgeschäftes. „Unsere Kunden naschen einfach gern. Vor den vier Messen in der Stadt warten sie regelrecht auf uns. Viele bringen Plätzchen, Wein und ihre Lebensgeschichte mit“, erzählt Werner Baumeister, der seit 1992 dabei ist. „So wie die Mandeln lieben die Würzburger den Austausch. Sie sehnen sich nach Echtem – und das liefern wir mit einem herzlichen Lächeln.“
messner-gewürze.de

Pfannen fürs Leben

Joachim Pitsch, der „Pfannen-Joschi“, ist seit 41 Jahren auf Messen und Märkten unterwegs – und sein Herz schlägt vor allem für Pfannen. „In Würzburg zu sein, ist immer etwas Besonderes“, erzählt er begeistert. „Hier lieben die Leute ihre Häfelesmess.“ Bei Joschi kauft man nicht einfach Pfannen, sondern Schätze für die Küche zum Anfassen und Erleben. „Zu unseren Kundinnen und Kunden haben wir im Lauf der Jahrzehnte echte Vertrauensverhältnisse aufgebaut – es begann vielleicht mit einem Pfannenwender, heute stammt ihre gesamte Küchenausstattung von uns.“
pfannen-joschi.de

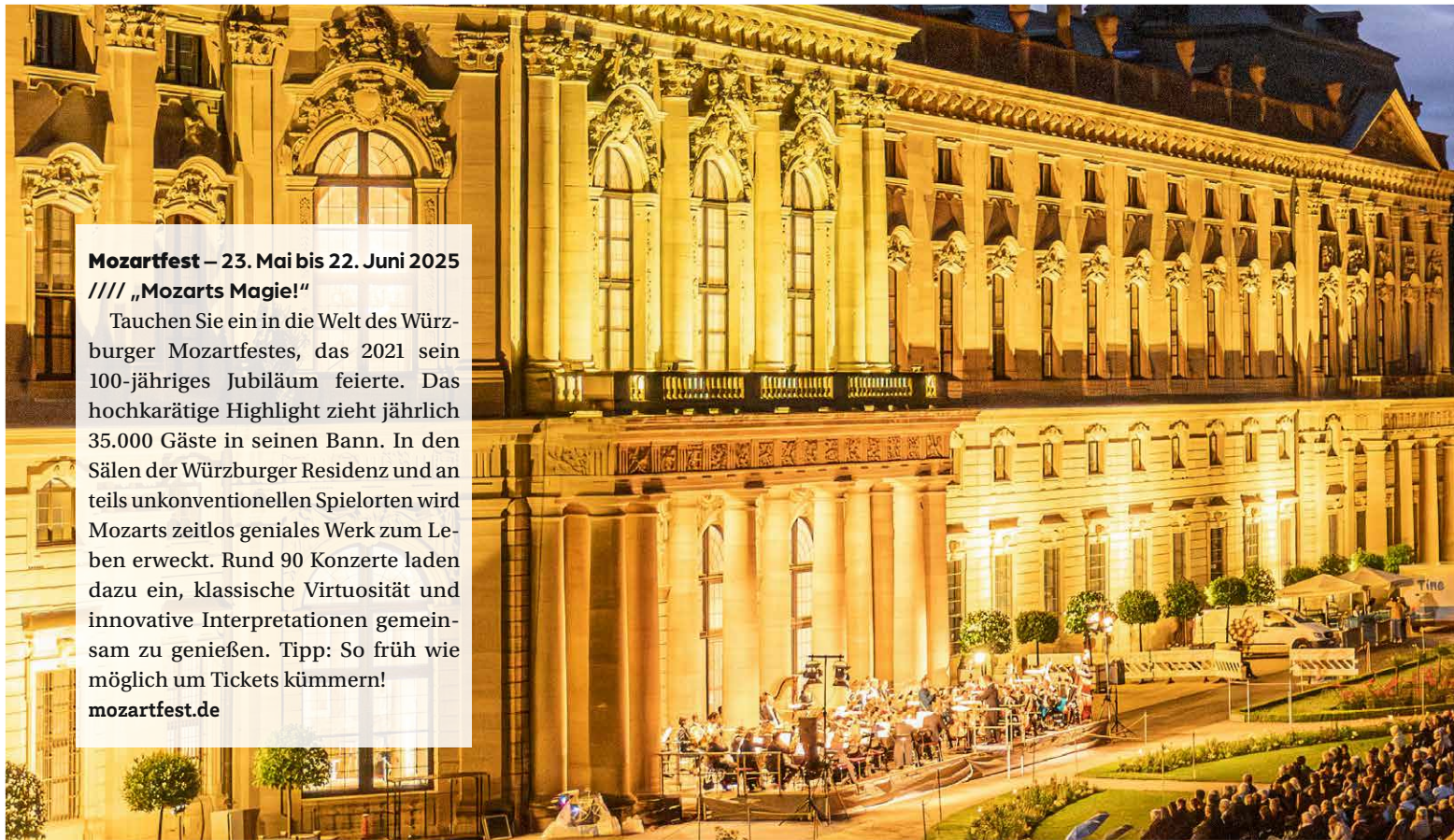


Der „Würzburger Gewürzstand“ ...

... im Besitz der Familie Götz bietet seit 60 Jahren eine unglaubliche Vielfalt an Gewürzen, Kräutern und Tees. Gut 300 Produkte – vom Ingwer von den Fidschi-Inseln über die Stars der mediterranen Küche bis zum Curry – finden sich im von den Gewürzspezialisten mit Liebe produzierten Sortiment. Für viele Familien ist der Einkauf eine Tradition, sie kommen seit Generationen. Auch Studierende halten dem Gewürzstand die Treue – online oder vor Ort. Wir empfehlen Letzteres. Die Aromen duften einfach fantastisch. gewuerzstand.de

Auch in der Stadt findet sich noch manches Einzelhandels-Kleinod – Relikte aus der Zeit, als es für alles spezialisierte Fachhändler gab. Suchen Sie zum Beispiel mal den Schrauben-Sepp, Schirm Fuchs, Wachs Schenk oder Wachs Jakob!





Mozartfest – 23. Mai bis 22. Juni 2025

//// „Mozarts Magie!“

Tauchen Sie ein in die Welt des Würzburger Mozartfestes, das 2021 sein 100-jähriges Jubiläum feierte. Das hochkarätige Highlight zieht jährlich 35.000 Gäste in seinen Bann. In den Sälen der Würzburger Residenz und an teils unkonventionellen Spielorten wird Mozarts zeitlos geniales Werk zum Leben erweckt. Rund 90 Konzerte laden dazu ein, klassische Virtuosität und innovative Interpretationen gemeinsam zu genießen. Tipp: So früh wie möglich um Tickets kümmern!

mozartfest.de



Stramu – 12. bis 14. September 2025

//// „Straßenkunst XXL“

Das Stramu, Europas größtes bühlenfreies Festival für Straßenkunst, ist ein wahres Spektakel der Kreativität. Jedes Jahr strömen talentierte Künstler:innen aus aller Welt in die Straßen Würzburgs und präsentieren Musik, Tanz und Artistik. Das Publikum darf sich auf ein Potpourri aus Live-Acts, Feuerkunst und inspirierenden Darbietungen freuen. Lassen Sie sich vom Esprit spontaner Straßenkunst begeistern!

stramu-wuerzburg.de

Internationales Filmwochenende

– 29. Januar bis 1. Februar 2026 ////

„Nicht nur für Cineasten“

Das Internationale Filmwochenende Würzburg findet seit 1974 statt. Als Plattform für kreative Talente stehen unabhängige Filme und Dokumentationen aus aller Welt im Mittelpunkt des Programms. Entdecken Sie am Festivalort im Central-Kino eine vielfältige Auswahl an Kurzfilmen und Spielfilmen, oft ergänzt durch spannende Diskussionen mit den Filmemacherinnen und -machern. Folgen Sie der Einladung, in die Welt des Films einzutauchen!

filmwochenende.de

Hafensommer – 25. Juli bis 10. August

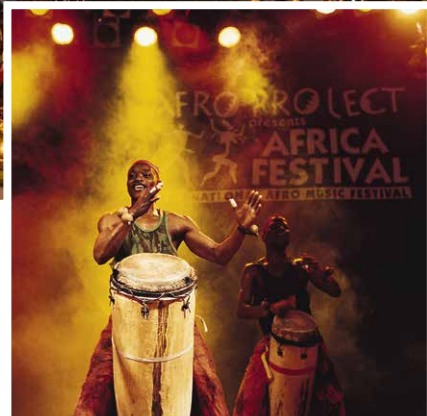
2025 //// „Musik am Wasser“

Jedes Jahr verwandelt sich Würzburgs Alter Hafen in eine Bühne für Musik und Kabarett. Seit der Gründung 2007 begeistert der Hafensommer auf seiner schwimmenden Bühne mit einem genreübergreifenden Programm, das große und kleinere Namen der zeitgenössischen Musik zu einer stimmigen Mischung vereint. Die urbane Szenerie am Wasser vor dem Kulturspeicher und die lässige, offene Atmosphäre machen Lust auf mehr.

hafensommer-wuerzburg.de

FEIERLAUNE!

Würzburg ist ein Schatz an Geschichte, Kultur und Tradition. Und an Entertainment, Spaß und Musik – denn Würzburg präsentiert sich ganzjährig als dynamische, lebendige Festivalstadt. Musik in all ihren Facetten wird gelebt und die Vielfalt der Kulturen und Farben gefeiert! Entdecken Sie mit #franka große Festivals, die Ihren Aufenthalt in Würzburg zum ganz besonderen Erlebnis machen!



Africa Festival – 29. Mai bis 1. Juni 2025 //// „Die Farben Afrikas!“

Würzburgs Africa Festival, das größte in Europa, ist ein Fest der Sinne. Seit 1989 bringt es die Farben, Klänge und Aromen Afrikas an den Main. Bislang 8.000 Künstler:innen aus 56 Ländern haben ihr Publikum mit mitreißenden Shows begeistert – mit Beats und Rhythmen, Tänzen und farbenfrohen Performances. Immer dabei: afrikanisches Kunsthandwerk und Kulinarisches aus Afrika. Jedes Jahr öffnet der interkulturelle Austausch Herzen und feiert das ungezwungene Miteinander. africafestival.org

Würzburger Bachtage – 20. bis 30. November 2025 //// „Die Erhabenheit von Bach“

Würzburgs Bachtage verstehen sich als Hommage an Johann Sebastian Bach. Seit 1969 begeistern sie mit exzellenten Oratorien, Orgel-, Klavier- und Kammermusikkonzerten. Menschen jeden Alters kommen zusammen, um die Meisterwerke Bachs zu erleben. Im Mittelpunkt steht des Komponisten geistliches Werk, oft gespiegelt an den Werken anderer Meister. Die Passion der Musizierenden wird Sie mitreißen! bachtage-wuerzburg.de

Umsonst & Draußen – 19. bis 22. Juni 2025 //// „Der Name ist Programm“

Das Umsonst & Draußen (U&D) ist ein Highlight des Würzburger Sommers. Seit 1988 bringt es Künstler:innen und Fans zusammen – seinem Namen gemäß umsonst und draußen unter meist herrlich blauem Himmel. Mit jährlich bis zu 80.000 Besucherinnen und Besuchern zählt das U&D zu den größten Festivals in Bayern. Auf mehreren Bühnen erlebt das Publikum spannende nationale und internationale Acts. Von Live-Musik über Tanzperformances bis zum Poetry Slam – come together! umsonst-und-draussen.de

Würzburg steht das ganze Jahr hindurch für kulturellen Hochgenuss. Die Events verbinden Menschen, Kulturen und Musikstile in der Europastadt auf inspirierende Weise. Erleben Sie die kreative Energie Würzburgs – die Tourist Information unterstützt Sie gern bei der Ticket-Buchung! www.wuerzburg.de/events-termine/konzerte-events-wuerzburg

Vom Leben und *vom Lieben.*



Julia Hanel, geboren 1987 in Ansbach, lebt mit ihrer Familie in ihrer Wahlheimat Würzburg. Unter dem Pseudonym Lilly Lucas hat sich die Romanautorin im New Adult-Genre etabliert. Werke wie die „Cherry Hill“-Reihe oder „New Promises“ sind nicht einfach Liebesgeschichten, sondern thematisieren Selbstfindung, Freundschaft und den Mut, eigene Wege couragiert zu gehen. Charakteristisch ist die Darstellung starker Frauen, die sich – ob als Obstfarmerin oder Snowboard-Lehrerin – in einer Welt der Brüche und Umbrüche behaupten.

Schon als Kind war Lilly Lucas von Geschichten fasziniert – vor allem von der Reporterin Karla Kolumna aus „Bibi Blocksberg“. Die Liebe zum Geschichtenerzählen führte sie zum Germanistikstudium und zur Entscheidung, selbst Romane zu schreiben. Ab 2019 begann sich die Autorin im New Adult-Genre zu etablieren. An diesem Wendepunkt ihrer Karriere erschuf sie Lilly Lucas, ihr kreatives Alter Ego – und erreicht seither Traumaufgaben. So schafften es etliche ihrer Bücher auf die Spiegel-Bestsellerliste, ihr Roman „This could be love“ sogar unmittelbar auf Platz 1! Trotz des Erfolgs verfolgt Lilly Lucas bodenständige Ziele. Sie möchte auch künftig Geschichten schreiben, die Menschen beglücken und inspirieren. Die Verbindung zu ihren Leser:innen ist Motor ihres Schaffens. Unseren Leserinnen und Lesern verrät die Autorin drei ihrer Lieblingsplätze in Würzburg:

1. „Ich liebe es, mit einem Glas Aperol Spritz auf der Alten Mainbrücke den Ausblick zu genießen.“
2. „In der Ruhe des Hofgartens der Residenz kann ich ein gutes Buch doppelt schätzen.“
3. „Am besten schmeckt mir Eis auf unserer Uferpromenade am Mainkai.“

WÜRZBURG WIMMELT ...

... in Brigitte Kukas liebevoll illustriertem Wimmelbuch, das 2024 erschienen ist. Bekannte Sehenswürdigkeiten wie die Alte Mainbrücke, das Rathaus, die Festung und viele mehr verlocken große und kleine „Wimmelfans“ zum Suchen und Entdecken. Immer dabei: Historische Figuren und quicklebendige Würzburger:innen als Wimmelfiguren! Das fröhliche Bilderbuch mit abgerundeten Ecken eignet sich ideal für Kinderhände und ist ein tolles Mitbringsel. Es kann vielerorts erworben werden – natürlich auch in der Tourist Information & Ticket Service im Falkenhaus. 16 Seiten, Velle Verlag, 15,99 €





WÜRZBURG IM OHR

Ohren auf: Podcasts zum Entdecken von Stadt, Land und Leuten.

Würzburg begeistert mit seiner beeindruckenden Geschichte, seiner lebendigen Kultur und mit seinem Flair. Um die Stadt und ihren Charme zu verstehen, lohnt es sich, tiefer einzutauchen – und was könnte sich dafür besser eignen als Podcasts, die von Stadt, Land und Leuten, vom Leben und von den Geheimnissen der Stadt erzählen? Hörerinnen und Hörer lernen nicht nur Würzburgs Sehenswürdigkeiten, sondern auch seine Seele kennen. Perfekt, um einen Besuch in der Domstadt vorzubereiten – oder nachher in nostalgischer Erinnerung zu schwelgen! Alle vorgestellten Podcasts gibt es überall, wo es Podcasts gibt.



Würzburger Wissen

Würzburg als Standort für Innovation, Wissenschaft und Lebensqualität – diese Stärken will die Würzburg AG ins Bewusstsein der Öffentlichkeit bringen. Ihr Podcast „Würzburger Wissen“ stellt faszinierende Innovationen und Projekte vor. Wer Würzburg liebt, wird gespannt lauschen, was sich hinter den Kulissen der jungen, alten Stadt tut.



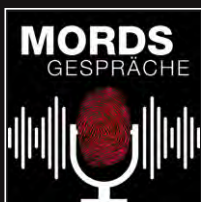
#THWSPodcast

Was wird an der THWS erforscht und welche Ziele werden verfolgt? Ob sprechender Roboter oder Hilfe für Sehbehinderte, das Spektrum der Projekte ist groß. Im #THWSPodcast stellen Mitarbeitende der Technischen Hochschule Würzburg-Schweinfurt ihre aktuellen Arbeitsschwerpunkte vor. Spannende Überraschungen sind garantiert!



Box & Beutel

Eberhard Schellenberger trifft interessante Persönlichkeiten aus der Region Mainfranken und stellt die Eigenarten des Menschenschlags vor – heiter, aber auch durchaus kritisch und nachdenklich. Das Themenspektrum reicht von der fränkischen Weihnacht bis zu Persönlichkeiten wie Würzburgs Weltmeister Thomas Lurz.



Mordsgespräche

In diesem True-Crime-Podcast rekonstruieren Reporter:innen der Main-Post regionale Kriminalfälle aus der Würzburger Umgebung, geben exklusiven Einblick in die Prozesse und beleuchten die Details hinter den Fällen. Unglaublich, wie viele aufregende Fälle sich in einer so friedlichen Region ereignen!

LUST AUF LAUFEN UND LEUTE.

Der Espresso Running Club bereichert die Stadt nicht nur sportlich, sondern auch sozial. Er entstand 2024 als Plattform zum Socializen und Leute kennenlernen – gerade für Neu-Würzburger:innen.

Gründerin Laura ahnte, dass wohl mehr Menschen Kontakt in entspannter Atmosphäre suchen und startete eine Umfrage auf Instagram. Die Resonanz? Heute treffen sich jeden Sonntag rund 100 Menschen zum kollektiven Lauf- und Koffeinkick.

Man muss kein Profi sein, um beim Espresso Running Club mitzulaufen: Jede/r ist willkommen. Der Lauf Treff bietet verschiedene Streckenlängen und Geschwindigkeiten an, so dass für jedes Fitnessniveau etwas dabei ist. Donnerstags gibt es ein Intervalltraining auf dem Sanderrasen für alle, die ihre Technik und Schnelligkeit verbessern wollen. Dienstagabends trifft sich eine Gruppe zum „long run“. Auch bei diesem steht das Gemeinschaftserlebnis im Vordergrund.

Wichtig ist das Miteinander beim Kaffee nach dem Lauf. Im Herzen der verwinkelten Altstadt liegt das Nähcafé Edeltraut in der Grabengasse. Guter Kaffee und lockere Leute haben es im Winter zu einer festen Anlaufstelle für das gemeinsame Entspannen am Sonntagmorgen gemacht. Auch das „Café Vue“ ist bei den Lauf- und Koffeinfans beliebt. Sie genießen den offenen Blick auf den ruhig dahinfließenden Main – und das übrigens bei jedem Wetter. Im Sommer lockt das „Hennes“ am Mainufer mit dem Duft von frischem Kaffee.

Natürlich sind auch Gäste der Stadt herzlich eingeladen, sich den Aktiven des Espresso Running Clubs anzuschließen. Einfach ohne Anmeldung vorbeikommen, Treffpunkte und Zeiten werden über den Instagram-Account @espresso.running.club bekannt gegeben. Der Club hat sich zu einem sportlichen Highlight entwickelt – zum gemeinsamen Auspowern und Genießen.

Alle Infos zum Mitmachen gibt's hier:
[espressorunningclub.de](https://www.espressorunningclub.de)
[instagram.com/espressorunningclub](https://www.instagram.com/espressorunningclub)

Espresso
Running
Club



#VISITWÜRZBURG

IMPRESSUM

Herausgeber Congress-Tourismus-Würzburg
Eigenbetrieb der Stadt Würzburg, Am Congress Centrum, Turmgasse 11, 97070 Würzburg

Redaktion Congress-Tourismus-Würzburg, CMS – Cross Media Solutions, Würzburg
Idee, Konzeption und Text Friederike Sauerbrey für CMS – Cross Media Solutions, Würzburg
Layout und Gestaltung Bernd Steigerwald für CMS – Cross Media Solutions, Würzburg

Gesamtumsetzung CMS – Cross Media Solutions GmbH, 97082 Würzburg, crossmediasolutions.de

Druck bonitasprint GmbH, Würzburg
Diese Broschüre ist gedruckt auf einem zertifizierten Naturpapier.
Diese Zertifizierung steht für eine Produktgruppe aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Herkünften.



Auflage 7.500 Stück

Fotos

Björn Rudek; Dietmar Denger; Museum im Kulturspeicher (MiK) Würzburg, Foto: Tom Haasner; Fotoarchiv, Museum für Franken in Würzburg; Katja Krause; Georg Knoll; Andreas Bestle; Jan R. Schäfer; Romantische Straße; Ugur Yurdagül; Stefan Bausewein; Ulf Cronenberg; Holger Leue; Peter Schuhmann; Esther Gildemann, ZGP Uni Würzburg; Jasmin Süßwaren; Lisa Bauer; Studio Saint, München; Velvet Waller; Souffood Kitchen; Tobias Gerber; Andreas Hub; Volker Danzer; Torsten Repper; Steffen Bugs; Thomas Düchtel; Matt Keyworth; Stefanie Eisenhuth; CMS – Cross Media Solutions; Florian Trykowski; istockphoto.com/SolStock; Private Abbildungen

Die Informationen, Daten und Termine in diesem Magazin wurden sehr sorgfältig recherchiert und geprüft. Dennoch sind sämtliche Angaben ausdrücklich ohne Gewähr. Nachdruck oder Vervielfältigung, auch in Auszügen, bitte nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

MiK

ABENDS IM MUSEUM



Immer am dritten Donnerstag im Monat ist das MiK bis 21 Uhr geöffnet.

In den Abendstunden lassen sich die Architektur des Kulturspeichers sowie die Wechsel- und Dauerausstellungen des **Würzburger Kunstmuseums** in lockerer Atmosphäre erkunden. Außerdem erwartet die Besuchenden an den „langen Donnerstagen“ meist ein **offenes Angebot** rund um **Kunst, Kultur** oder zum **Mitmachen**.

Eintritt: 5 € - 3 € ermäßigt
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre zahlen keinen Eintritt.

Museum im
Kulturspeicher
Würzburg



**SO ECHT,
DASS DU ES SPÜREN KANNST**



MAINFRANKENTHEATER.DE